

KONZERTBÜRO DER WIENER KONZERTHAUSGESELLSCHAFT

M O Z A R T - S A A L

Freitag, den 6. Mai 1966, um 19.30 Uhr

S O N A T E N - A B E N D

C L Y N B A R R U S

Viola

J O H A N V A N B E E K

Klavier

BENJAMIN BRITTEN

„Lachrymae“ op. 48

Reflections on a song of John Dowland

PAUL HINDEMITH

Sonate für Bratsche allein, op. 25, Nr. 1

I. Breit

II. Sehr frisch und straff

III. Sehr langsam

IV. Rasendes Zeitmaß. Wild. Tonschönheit  
ist Nebensache

V. Langsam, mit viel Ausdruck

JOHANNES BRAHMS

Sonate für Viola und Klavier f-moll,  
op. 120, Nr. 1

Allegro appassionato

Andante un poco Adagio

Allegretto grazioso

Vivace

ROBERT SCHUMANN

Märchenbilder für Viola und Klavier  
op. 113

I. Nicht schnell

II. Lebhaft

III. Rasch

IV. Langsam, mit melancholischem Aus-  
druck

FRANZ SCHUBERT

Sonate für Viola und Klavier D 821  
„Arpeggione-Sonate“

Allegro moderato

Adagio

Allegretto

Klavier: Bösendorfer